

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **172 (2006)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchempfehlungen von Experten

Heute mit Brigadier Bruno Staffelbach

Armando Geller

Macht, Ressourcen und Gewalt. Zur Komplexität zeitgenössischer Konflikte. Eine agenten-basierte Modellierung.

vdf Verlag, Zürich 2006, 427 Seiten, CHF 74.-, ISBN 3-7281-3060-5.

Zeitgenössische Konflikte: Ein komplexes Phänomen

Nach 1989/91 wüteten weltweit verschiedene regionale Konflikte, die dem Paradigma des klassischen Staaten- und Frontenkrieges in verschiedener Hinsicht zuwiderliefen und -laufen. Diese Ausflüsse organisierter Gewalt wegen ihrer besonderen Komplexität als «neu» zu bezeichnen, wie es in einigen aktuellen Publikationen vorkommt, erscheint aber übertrieben. Bereits Carl von Clausewitz beschäftigte sich in seiner Vorlesung über den «Kleinen Krieg» intensiv mit unkonventioneller Kriegführung. Die vielen Konflikte in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts stellen eine solche Kategorisierung zudem in Frage. Der Autor trägt diesem Umstand Rechnung, indem er den Begriff «zeitgenössische Konflikte» einführt. Nach ihm sind es vor allem zwei Ursachen, warum

der wissenschaftliche Zugriff auf zeitgenössische Konflikte schwierig ist. Erstens sind sie inhärent komplex, und zweitens sind sie empirisch mangelhaft erfasst. Komplexe Systeme sind emergent, d.h. der Zustand des Gesamtsystems steht in keinem linearen Zusammenhang mit den Zuständen der Teilsysteme, die das Gesamtsystem konstituieren. Systemanalysen werden dadurch kompliziert. Die in der Untersuchung angewandte Methode der agenten-basierten Modellierung – eine Form der Computersimulation, in welcher (Konflikt-)Akteure als virtuelle Agenten dargestellt werden – eignet sich für die Analyse komplexer Systeme.

Forschungserkenntnisse

Grundlage für das Simulationsmodell bildet eine Ontologie zeitgenössischer Konflikte, die der Autor aus zehn Fallstudien und auf der Basis einer intensiven Literaturdiskussion argumentativ sorgfältig herleitet. Zeitgenössische Konflikte erscheinen in dieser Optik als ein dynamisches System von Interaktionen zwischen Macht, Ressourcen und Gewalt bzw. zwischen den sie personifizierenden Akteuren. Der Autor kann zeigen, dass zeitgenössische Konflikte weder rein ökonomisch noch rein von Gewalt motiviert sind, sondern dass sich die

beiden wechselseitig bedingen. Im Gegensatz dazu beeinflussen politische Akteure das Gewaltniveau deutlich positiv, weil sie über die Fähigkeit zur Erbringung einer Organisationsleistung verfügen. Zivilpersonen schliesslich befinden sich im Modell in einer paradoxen Lage. Einerseits ist die Gewaltintensität abhängig von der Bevölkerungsdichte, und andererseits tragen Zivilisten die Hauptlast des Konflikts.

In der Simulation entwickeln sich zeitgenössische Konflikte idealtypisch in vier Phasen: der Organisationsphase folgt eine «heisse» Phase mit hohen Verlusten, die von einer dritten Phase abflauerender Gewalt abgelöst wird. Die vierte und letzte Phase weist eine niedrige, aber stetige Gewaltintensität auf und dauert von allen Phasen am längsten. Von besonderem Interesse in diesem Vierphasenverlauf sind die Komplexitätstheoretischen Implikationen. Sie führen zu Phänomenen wie plötzlichen Gewaltausbrüchen ungeahnter Stärke, selbst in der vierten Phase. Trotzdem erscheinen zeitgenössische Konflikte nicht chaotisch. Empirisch und mit seinen auf Fallstudien basierenden theoretischen Überlegungen arbeitet der Autor Muster und Regelmäßigkeiten heraus. Die als Dissertation an der Universität Zürich angenommene Publikation richtet sich an all jene, die sich multidisziplinär, innovativ und kritisch mit Konfliktforschung auseinandersetzen wollen. ■

ACUTRONIC ist eine High-Tech-Gruppe mit Hauptsitz in Bubikon und Schwesterunternehmen in Olten und in Pittsburgh / USA. Mit weltweit rund 100 Mitarbeitern entwickeln und realisieren wir Bewegungssimulatoren als Testgeräte für Navigationssysteme und Sensoren

Wir bauen unser Team am Hauptsitz in Bubikon weiter auf und suchen:

Sales Ingenieur (EL. Ing. ETH oder FH) Antriebs- & Regeltechnik

Der **Aufgabenbereich** umfasst folgende Tätigkeiten:

- Kundenbetreuung, Kundenbesuche, Messen etc.
- Ausarbeiten von Offerten
- Vermarktung von ACUTRONIC-Produkten in den zugeordneten Marktgebieten
- Analyse der jeweiligen Marktgebiete und Kunden bezüglich aktueller Entwicklungen und zukünftiger Trends

Ihr Profil:

- fundierte technische Ausbildung (ETH oder FH, Fachrichtung Elektrotechnik)
- gutes Know How im Bereich el. Antriebstechnik, Sensorik, Navigation, Avionik
- Erfahrung in der Luft- und Raumfahrtindustrie, Test- oder Verteidigungsindustrie
- Selbständig, kommunikativ und teamorientiert
- Sehr gute Englischkenntnisse (Wort und Schrift)
- Bereitschaft zu reisen (ca. 50-60%)

Wir bieten ein unkompliziertes, dynamisches Arbeitsumfeld in einem jungen und motivierten Team, sowie die Gelegenheit zu hoher Selbständigkeit und Eigenverantwortung.

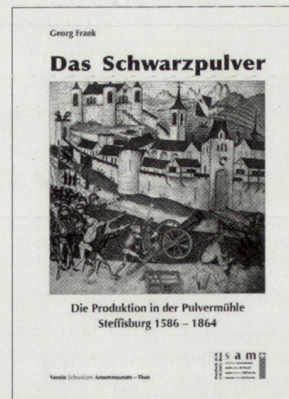
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: ACUTRONIC Schweiz AG
Herr B. Keller
Techcenter Schwarz
8608 Bubikon
Telefon: 055 253 23 23
E-mail: bkeller@acutronic.com
www.acutronic.com

ACUTRONIC

Verein Schweizer Armeemuseum



Armeeführung von der TO 36 zur A XXI (1938-2004)
Heinz Marti. Format A4, geheftet.
200 Seiten, farbige Bildtafeln
Preis: 48 Franken exkl. Porto



Schwarzpulver. Produktion in der Mühle Steffisburg 1586-1864
Georg Frank. Format A4, geheftet.
80 Seiten, Abb. sw/farbig.
Preis: 38 Franken exkl. Porto

Senden Sie mir

- Unterlagen zur Mitgliedschaft
 Bücher-/Abzeichenliste

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Bücherbestellung

per Mail an:
shop@armeemuseum.ch

per Post einsenden an:

Postfach 2634
CH 3601 Thun
s a m
schweizer armeemuseum
musée suisse de l'armée
museo svizzero dell'esercito
museum svizra da l'armada